



Dr. Friedhelm Heinemann

## *Im Fokus – prothetisch-funktionelle Aspekte der Implantologie*

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Implantologie ist eine chirurgische Disziplin, die aber aus prothetischen Erwägungen heraus von Prothetikern entwickelt worden ist, um verloren gegangene Zähne sowohl unter funktionellen als auch ästhetischen Gesichtspunkten vollwertig zu ersetzen, ohne dabei gesunde Zahnschubstanz opfern zu müssen. Aus der Idee von einst ist heute eines der modernsten und innovativsten Gebiete der Zahnheilkunde geworden. Die grundsätzlichen Fragen sind beantwortet und die prothetische Weiterentwicklung scheint vielen nicht mehr wesentlich zu sein. Ob auf Kongressen, Seminaren oder auch in wissenschaftlichen Publikationen, stets steht die chirurgische Komponente im Vordergrund – werden die Fragen der Osseointegration im Zusammenhang mit beschleunigten Einheilzeiten, der Einsatz von Knochenersatzmaterialien und Membranen bis hin zur Distraction diskutiert – Je schwieriger der Eingriff, desto größer das Renommee des Referenten oder Autors. Ist es aber nicht so, dass gerade für den Langzeiterfolg implantologischer Versorgungen funktionelle und prothetische Aspekte von fundamentaler Bedeutung sind? Ich glaube, es ist an der Zeit, sich verstärkt auch wieder diesen Themen zuzuwenden und die Implantologie ganzheitlich und multidisziplinär zu betrachten. Gerade die Fokussierung auf die prothetisch-funktionellen Aspekte der Implantologie wird in Zukunft auch jene Kolleginnen und Kollegen an die Implantologie heranführen, die derzeit noch die chirurgische Hürde scheuen. Die DGZI hat mit ihrem Curriculum Implantatprothetik einen wichtigen Schritt zur Stärkung der prothetischen Komponente getan und sieht die Implantologie zunehmend in einem multidisziplinären Umfeld. Dieses Konzept spiegelt sich auch in der Programmgestaltung unseres 36. Internationalen Jahreskongresses wider. Mit dem dieser Ausgabe des Implantologie Journals beiliegenden Programm möchte ich Sie zum 36. Internationalen Jahreskongress der ältesten europäischen implantologischen Fachgesellschaft am 13./14.

Oktober 2006 in die bayerische Landeshauptstadt einladen. Der Jahreskongress unserer Fachgesellschaft findet in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnergesellschaften in den USA, Japan und Österreich statt und wird unter der Themenstellung „Implantologie als interdisziplinäre Schnittstelle“ ein sehr komplexes und fachlich anspruchsvolles Angebot an internationalen Vorträgen offerieren. Renommierte Referenten aus den USA, Kanada, Frankreich, Japan, Österreich, Indien und Deutschland werden ihre neuesten Ergebnisse zu Implantatoberflächen, Stammzellenforschung, Knochen- und Geweberegeneration, Wundheilungsstörungen, implantatprothetische Innovationen aus zahntechnischer und zahnärztlicher Sicht, Lasertherapie und natürlich auch Distractionosteogenese und Sinusaugmentation vorstellen. Darüber hinaus bietet ein umfassendes Programm außerhalb des Main-Podiums in Form von Workshops, Hands-on-Kursen und Fachpodien die Möglichkeit einer vertiefenden Beschäftigung mit Spezialbereichen der modernen Implantologie. Ich denke, dass wir unserem Anspruch, neben bekannten Referenten auch jungen Wissenschaftlern und Praktikern ein Podium zu bieten, erneut gerecht wurden und würde mich daher freuen, wenn Sie die Gelegenheit zur Teilnahme an dieser sowohl unter fachlichen als auch kommunikativen Gesichtspunkten einzigartigen Veranstaltung nutzen würden.

Bis bald in München!

Ihr

Dr. Friedhelm Heinemann